

## Auszeichnung des Programms „PUMA-Schulen“ als UNESCO-Dekadenprojekt

Das Umweltmanagementprogramm für die Pflichtschulen der Stadt Wien „PUMA-Schulen“ erhielt am 26. Juni 2013 die Auszeichnung als „UN-Dekadenprojekt Bildung für nachhaltige Entwicklung“ verliehen. Durch das Programm „PUMA-Schulen“ wird in allen Schulen der Stadt Wien Umweltmanagement eingeführt und es werden zahlreiche Maßnahmen u.a. zur Verringerung des Energieverbrauchs und des Abfalls umgesetzt.



Therese Wintersteiner von der Österreichischen UNESCO-Kommission übergab die Auszeichnungsurkunde "UN-Dekadenprojekt Bildung für nachhaltige Entwicklung" an Fachinspektorin Dipl.-Päd. Claudia Ischepp (Stadtschulrat für Wien) und an PUMA-Programmleiter Mag. Dominik Schreiber (Wiener Umwelthanwaltschaft) (v.l.)  
Foto: ÖUK/Martina Siebenhandl

Die Auszeichnung „UN Dekadenprojekt Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wird durch die Österreichische UNESCO-Kommission (ÖUK) in Kooperation mit dem Lebensministerium und dem BMUKK vergeben. Ziel der Auszeichnung ist es, die Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und ihre Ziele in Österreich sichtbar und verständlich zu machen sowie das Engagement der AkteurlInnen durch Verleihung des offiziellen UN-Dekadenlogos zu würdigen.



PUMA-Programmleiter Mag. Dominik Schreiber von der Wiener Umwelthanwaltschaft: „Ich freue mich ganz besonders über diese Auszeichnung, bedeutet sie doch eine Würdigung des engagierten Einsatzes zahlreicher Akteurinnen und Akteure für mehr Umweltschutz in den Schulen der Stadt Wien durch die Ausweitung des erfolgreichen Umweltmanagementprogramms PUMA auf diesen so wichtigen Bereich.“

### In den Schulen der Stadt Wien ist der PUMA los

Das Programm „PUMA-Schulen“ führt Umweltmanagement in allen Schulen der Stadt Wien ein und bemüht sich um die Verbesserung der Umweltwirkungen in den Bereichen „Energie“, „Abfall“, „Mobilität“ und bei „Schulveranstaltungen“. Die speziell an die Situation in den Schulen angepassten

Umweltmaßnahmen werden dabei von den unterschiedlichen an der Schule beteiligten Gruppen (PädagogInnen, Schulleitung, SchülerInnen, Eltern, SchulwartIn, Schulverwaltung, ...) umgesetzt, je nachdem in wessen Kompetenzbereich die entsprechende Aufgabe fällt.

## **Flächendeckende Umweltmaßnahmen**

- Einsatz schaltbarer Steckerleisten im Lehrerinnenzimmer und in der Direktion
- Stoßlüften statt Fensterkippen in der Heizperiode
- Errichtung von Scooter-Abstellanlagen
- Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel für Schulausflüge und Exkursionen
- Doppelseitiges Drucken und Kopieren
- Einsatz persönlicher Jausenboxen und wiederbefüllbarer Trinkflaschen
- Weiterverwendung von einseitig bedrucktem Papier
- Sortenreine Trennung von Altpapier und Restmüll
- Sammlung und Entsorgung leerer Druckerpatronen
- Beachtung umweltrelevanter Kriterien bei Schulveranstaltungen
- Bevorzugung von „saisonal, bio und fair“ beim Einkauf von Lebensmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Schule für die Ziele von „PUMA-Schulen“
- ... sowie 14 weitere Maßnahmen

## **Gemeinsam für mehr Umweltschutz in den Schulen**

Ein wichtiger Aspekt im Programm „PUMA-Schulen“ ist die Zusammenarbeit mit allen wichtigen Anspruchsgruppen. So werden das Umweltprogramm und alle anderen wichtigen Ergebnisse stets in einem abgestimmten Prozess unter der Leitung der Wiener Umweltschutzkommission gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Stadtschulrats für Wien, der Magistratsabteilungen 22 und 56, der Magistratsdirektion-Klimaschutzkoordination, der Schulwartinnen und Schulwarte sowie der Pädagoginnen und Pädagogen, der Pädagogischen Hochschule Wien, des Landesverbands der Elternvereine erarbeitet. Die Umsetzung der Maßnahmen obliegt den einzelnen Schulstandorten dann selbst, sie werden jedoch von der „PUMA-Schulen“-Steuerungsgruppe mit geeigneten Instrumenten und Informationen (eigene Internetseiten „PUMA-Schulen“, kostenlose PUMA-Materialien,...) unterstützt.

## **Weitere Infos**

- Programm "PUMA-Schulen": <http://box.lehrerweb.at/puma>
- Österreichische UNESCO-Kommission - Bildung für nachhaltige Entwicklung: <http://www.unesco.at/bildung/dekadenpro.htm>